

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 31

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

7	0,63	1,18	0,1	
8	0,95	1,50	0,1	
9	1,00	1,69	0,1	
10	1,00	1,75	0,1	
11	1,20	1,90	—	
12	1,35	2,10	0,05	
13	1,50	2,25	0,05	
14	1,70	2,48	0,1	
15	2,00	2,67	0,1	
16	2,15	2,88	0,15	
17	2,47	3,09	0,2	
18	2,68	3,28	0,3	
19	3,09	3,50	0,4	
20	3,37	3,98	—	
21	5,15	5,45	—	Druckfestigkeit
22	5,80	4,80	Bruch	73 kg/cm ²

II. Ergebnis der Mörtelfestigkeitsproben. (Mittelwerte.)

Mörtel zu Pfeiler	Zement- marke	Alter der Körper	Zug- festigkeit kg/cm ²	Bruch- festigkeit kg/cm ²
B. 51×12×2,00 Würenlingen		2 Tage	2,7	10,8
		7 "	6,6	32,5
A. 25×12×2,00 Jura		2 "	2,0	6,4
		28 "	3,7	11,3
B. 51×12×2,00 Jura		3 "	1,9	5,7
		7 "	2,7	9,2
A. 25×12×2,00 Holderbank		3 "	6,7	29,4
		28 "	12,9	73,0

Daraufhin konnte der Baupolizeiinspektor die Ausführung von balkenträgenden Zwischenwänden in Zementmörtel — ohne Riegelwerk — gestatten. Die Ausführung in den Untergeschossen war nur noch an die Aufbringung einer durchgehenden Massivschwelle gebunden und ferner sollte keine Zwischenmauer unter ein Meter Länge hergestellt werden dürfen. Auch dieser Erleichterung konnte noch in der II. Bauperiode der Wohnkolonie „Im Langen Lohn“ angewendet werden.

Die positionswise mühsam erreichten Einstellungen der baupolizeilichen Bestimmungen auf neue Verhältnisse — auf neue Haustypen — wird eines Tages in die Festsetzung eines Baugesetzes münden müssen, das neben dem Hochbau auch das sparsame Bauen der Kleinwohnung im Mittel- und Kleinhaus berücksichtigt.

Der Kleinhausbau in Holland und in England wäre niemals zu der hohen Blüte gelangt, wenn nicht Bauordnungen bestanden hätten, die bis in die letzte Einzelheit mit der Eigenart des Kleinhauses rechnen.

Verbandswesen.

Schweizerischer Gewerbeverband. Die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Gewerbeverbandes in Romanshorn war von Delegierten aus 57 Sektionen besucht. Zentralpräsident, Nationalrat Dr. Tschumi, bot in seinem Eröffnungswort einen Überblick über die wichtigsten Tagesfragen und die Stellungnahme des Gewerbeverbandes zu denselben. Nach einem Referat von Nationalrat Dr. Döinga über den Zolltarif wurde einstimmig eine Resolution angenommen, wonach die Versammlung verlangt, daß der neue Zolltarif unter Mitwirkung der beteiligten Wirtschaftsverbände vorbereitet und ausgearbeitet werde. Es wird für notwendig erachtet, daß zu dieser Mitarbeit für die verschiedenen Zweige unseres Wirtschaftslebens Sachverständigenkommissionen bestellt werden, welche nicht nur für den Zolltarif, sondern auch für andere Wirtschaftsfragen als bleibende Einrichtungen den Amtsstellen beratend zur

Seite stehen sollen. Der Schweizerische Gewerbeverband verwirft die Zollinitiative als einen Versuch, das schweizerische Wirtschaftsleben auf einem seiner wichtigsten Gebiete zu hemmen und zu beschränken.

Über die Einfuhrbeschränkungen referierten Nationalrat Schirmer und alt Nationalrat Kurrer, letzterer speziell vom Standpunkt des Handels aus.

Der Vertreter des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartementes, Dr. Wetter, versprach gründliche Vorbereitung des Generalzolltarifes durch Sachverständige und erklärte, daß als Erfah für die bestehenden Einfuhrbeschränkungen ein geeignetes Valuta-Buschlagsverfahren noch nicht gefunden worden sei.

Die Versammlung wünscht das bestehende System beizubehalten, aber weitere Maßnahmen zu prüfen.

Über die bestehende Arbeitslosenfürsorge referierte Dr. Cagianut, Präsident des Baumeisterverbandes. Die Versammlung verlangt gänzliche Entlastung des Gewerbestandes von Arbeitslosenunterstützungen und Übertragung an die Gemeinschaft, Reduktion der Entschädigungsansätze, vermehrte Produktionsfähigkeit mittelst Verlängerung der Arbeitszeit und Lohnabbau. Die Bundessubventionen für Arbeitsbeschaffung werden begrüßt.

Die Anträge des Zentralvorstandes betreffend die Einrichtung einer Invaliden-, Witwen und Waisenversorgung für die Beamten und Angestellten des Schweizerischen Gewerbeverbandes wurden nach einem Referat des Zentralpräsidenten einstimmig angenommen. — Sodann wurden noch Anregungen entgegengenommen betreffend Preisabbau und Bekämpfung der Missbräuche im kleinen Grenzverkehr. Die Versammlung nahm diesbezüglich ein Postulat entgegen, welches von den Bundesbehörden strenge Maßnahmen zur Einschränkung der Missbräuche im kleinen Grenzverkehr verlangt. Das Traktandum Postverkehrsgesetz, über welches Fürsprech Galeazzi, Sekretär des Verbandes referieren sollte, mußte nach vierstündigen Verhandlungen zufolge der vorgerückten Zeit verschoben werden.

Vom Verband schweizerischer Parkettfabrikanten wird folgendes berichtet: Als lehrreiches Beispiel der Nachteile einer unbeschränkten Einfuhr aus valut schwachen Staaten können die Verhältnisse in der schweizerischen Parkettindustrie dienen. Diese Branche spielt innerhalb der schweizerischen Volkswirtschaft keine ausschlaggebende Rolle, nährt aber immerhin eine ansehnliche Anzahl Arbeiter, da sie mit der Forstwirtschaft und dem Sägereibetrieb eng zusammenhängt. Seit einem Jahr wird nun unser Land mit billiger Valutaware überschwemmt. Giebel ist die merkwürdige Tatsache zu konstatieren, daß der Handel mit diesen eingeführten Parketts fast ausschließlich in den Händen jener Sorte Leute liegt, die sich rücksichtslos auf jeden Artikel werfen, der einen leichten Verdienst verspricht. Ob der Käufer gute oder schlechte Ware erhält, kümmert diese Händler weniger. Nun ist gerade in bezug auf die eingeführten Parketts zu sagen, daß sie für unsere klimatischen Verhältnisse nicht taugen. Das Material selbst ist sehr schlecht fabriziert, so daß sich schon beim Legen Schwierigkeiten ergeben. Das Schlimmste ist aber die ungenügende Trockenheit. Es liegt sicher im Interesse der Bauherren, wenn man vor dem Ankauf solcher Valutaparketts warnt. Die Kosten der späteren Wiederherstellung werden jedenfalls höher sein, als die heutige Preisdifferenz. In normalen Zeiten existiert höchstens an den Grenzorten eine minimale Einfuhr. Es liegt ohne Zweifel im Interesse der schweizerischen Volkswirtschaft, wenn die bodenständige Parkettindustrie gegen die überflutung durch fremde Produkte geschützt wird. Da heute keine

Möglichkeit besteht, der Arbeiterschaft im Falle des Schließens der einheimischen Parketterien eine andere Beschäftigung anzugeben, würde diese direkt auf die Strafe gestellt. Die schweizerischen Parketterien haben ihre Preise erst kürzlich wieder bedeutend reduziert, um den Betrieb notdürftig aufrecht zu halten. Es ist zu hoffen, daß speziell für öffentliche Bauten die Verwendung einheimischer Parketts in weitgehendem Maße erfolgen wird, um die drohenden Arbeiterentlassungen zu verhindern. Auch die amtlichen Subventions-Organen würden hier viel helfen können, wenn sie die Subventionen in allen Fällen auf die altbewährten Parkettböden ausdehnen wollten.

Holz-Marktberichte.

Holzmarkt und Holzverkäufe. Eine Delegiertenversammlung der Regierungen der westschweizerischen Kantone, an der auch Vertreter des Handels, der Holzindustrie und der Waldbesitzer der welschen Schweiz teilnahmen, prüfte die Lage auf dem Holzmarkt und die Preise, die für die Holzverkäufe des laufenden und des nächsten Jahres als Grundlage dienen sollen.

Verschiedenes.

† **Schreinermeister Pietro Bissoli in Kreuzlingen** starb am 25. Oktober im Alter von 54 Jahren.

† **Leiternfabrikant Johann Fehr-Kern in Schaffhausen** starb am 29. Oktober im Alter von 82 Jahren.

† **Zimmermeister Martin Renggli-Wigger in Entlebuch** (Fischbachsäge) starb am 26. Oktober im Alter von 73 Jahren.

Glasmalereien in Langenthal. Im engen Wettbewerb für fünf Chorfenster in der Kirche zu Langenthal ist Glasmaler Albin Schweri in Ramse (Schaffhausen) mit dem ersten Preise ausgezeichnet worden. Der Kirchgemeinderat von Langenthal hat beschlossen, die Entwürfe Schweris zur Ausführung bringen zu lassen.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Aufzettelung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

788. Wer hätte gebrauchte Transmissionsswellen, 4—5 m und 5—6 m, 8—12 cm dick, nebst je 3 und 4 stehenden Lagern dazu abzugeben? Offerten an H. Amstuh-Zumstein, Engelberg.

789. Wer liefert schöne, trockene Tannenbretter von 30, 24, 18 Dicke? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 789 an die Expedition.

790. Wer liefert: a. Ofen, welche mit Sägmehl geheizt werden können; b. Knochenmühlen, neu oder gebraucht, gut erhalten? Offerten an Ferd. Dettling, Sägerei, Lauerz (Schwyz).

791. Wer liefert neue oder gebrauchte, gut erhalten, kombinierte Hobelmaschine; 1 Kreissäge mit Bohrapparat, eventuell Kehlmaschine; 1 Wechselstrom-Motor mit Schalter, 4—5 HP? Offerten unter Chiffre 791 an die Exped.

792. Wer hätte 1 gut erhaltenes Kabel, zirka 40 m Länge, für einen transportablen 15 PS Elektromotor abzugeben? Länge und Preisangabe unter Hauptpostfach Zürich 5740 erbeten.

793. Wer hätte eine 3seitige Hobelmaschine, gebraucht, event. mit nur 20—30 cm Hobelbreite, abzugeben? Offerten mit Preis und näheren Angaben unter Chiffre 793 an die Exped.

794. Wer hätte gut erhaltenes, eisernes Reservoir, 80 cm breit, 90 cm hoch, bis 1,25 m lang, abzugeben? Offerten an Al. Wiget, sanitäre Anlagen, Brunnen.

795. Wer liefert sofort 80—100 m² Gerüstbretter 30 mm, 4,5—5 m lang? Offerten an Johann Weibel, mech. Spenglerei, Mumpf (Aargau).

796. Wer liefert neu oder gebraucht komb. Hobelmaschine, 50—60 cm breit, Langlochbohrmaschine, Hobelmefferschleifmaschine? Offerten unter Chiffre 796 an die Exped.

797a. Wer liefert die sogenannten Bernasteine? b. Wer hätte abzugeben 1 Transmissionsswelle 50 mm, sowie 2 Riemscheiben 30 cm Durchmesser, 12 cm breit, 50 mm Bohrung, ebenso 2 Stellringe und 4 Ringschmierlager, alles 50 mm Bohrung? Offerten unter Chiffre 797 an die Exped.

798. Wo sind Spezial-Hohlmeißel-Stemmashinen (auch Lochbeutelbohrmaschinen genannt) im Gebrauch? Adressangaben unter Chiffre 798 an die Exped.

799. Wer liefert Mammut-Pumpen für ca. 3 Sek.-Liter? Offerten unter Chiffre 799 an die Exped.

800. Wer hätte gut erhaltenes Drahtseil, 10—12 mm dick, 250 m lang, für einen Aufzug, abzugeben? Offerten an Xaver Sten, Sägerei, Sattel (Schwyz).

801. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene, kombinierte Hobelmaschine, 50—60 mm Wellenbreite, abzugeben? Offerten an L. Niederoest, Eisenhandlung, Krongasse, Luzern.

802. Wer hätte gebrauchte, gut erhaltene Zementsteinpresse für Hohlblöcke abzugeben? Offerten an Postfach 10211 Zürich 15.

803. Wer liefert Wohnungsmöbel in Pitchpine-Holz? Offerten unter Chiffre 803 an die Exped.

804. Wer hätte 3—4 PS Benzin-Motor in gutem Zustande abzugeben? Offerten unter Chiffre 804 an die Exped.

805. Wer liefert sog. Eisenholz (Metrosideros vera)? Offerten an Postfach 11 Netstal (Glarus).

806. Wer hätte gut erhaltenen Holzschoß, ca. 8/12 m, abzugeben? Offerten mit näheren Angaben und Preis an Josef Wyder-Borer, Sägewerk und Holzhandlung, Emmen (Luzern).

807a. Wer liefert kombinierte Metallbearbeitungs-Maschinen zur Massenfabrikation kleiner Artikel? b. Wer würde die Massenherstellung eines kleinen einfachen Artikels aus Messing übernehmen? Offerten an Bernh. Blanchard, mechan. Schreinerei, Giffers (Freiburg).

808. Wer liefert für Glasdach 7 Stück starke Glastafeln, 40 cm breit und 178 cm lang? Offerten an Sägereigenossenschaft Inz (Bern).

809. Wer liefert Fassonmesser nach eingesandten Modellen auf Diversupporte zu automatischen Fassondrehbänken? Offerten unter Chiffre 809 an die Exped.

810. Wer hätte abzugeben neuen oder gebrauchten Elektromotor (Wechselstrom), 2—2 $\frac{1}{2}$ PS, 125 Volt, 40 Perioden? Offerten an Mäder, Garage Metropole, Interlaken.

Antworten.

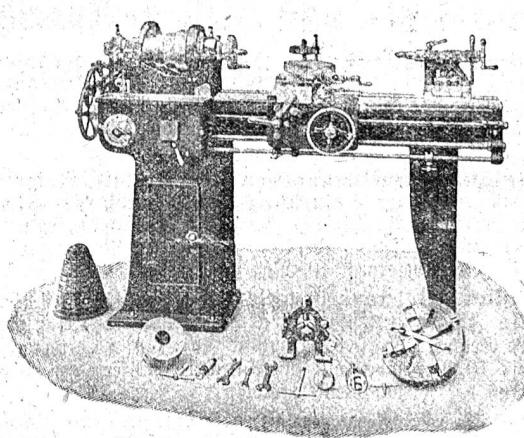
Auf Frage 768. Zementpressen verschiedener Konstruktionen hat abzugeben die „Rubag“, Rollmaterial und Baumashinen A.-G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage 768. Zementsteinmaschinen, Preß- oder Stampf-System, für Hand- und Kraftbetrieb, liefern Robert Aebi & Cie., A.-G., Zürich 1, Werdmühleplatz 2.

Werkzeug-Maschinen

aller Art

1906



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.